

Die erste Mondlandung



In der Nacht vom 20. auf den 21. Juli 1969 geschah das Unglaubliche: Der "Eagle" - die Mondfähre der Apollo 11 - setzte im "Meer der Stille" auf.

600 Millionen Menschen auf der ganzen Welt haben die Mondlandung damals im Fernsehen gesehen.

Voller Spannung sahen die Zuschauer zu, wie die amerikanischen Astronauten Neil Armstrong und Edwin Aldrin als erste Menschen den Mond betraten.

Zehn Jahre lang hatte die amerikanische Weltraum- Behörde NASA auf diesen Moment hingearbeitet - und 25 Milliarden Dollar in das Projekt hineingesteckt.

Kurz bevor Neil Armstrong seinen Fuß auf den Mond gesetzt hat, hat er einen berühmten Satz gesagt:

"Es ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit."

Am 25. August 2012 starb Neil Armstrong im Alter von 82 Jahren.



Der Mond

Der Mond ist ein Begleiter (Trabant) der Erde. Einige Planeten haben keinen Trabanten, andere haben sogar mehrere Monde.

Der Mond hat etwa einen Viertel des Durchmessers der Erde. Somit ist auch die Anziehungskraft geringer: Auf dem Mond fühlt man sich leichter als auf der Erde.

Der Mond hat, wie die Erde, die Form einer Kugel. Er hat keine Atmosphäre und seine Oberfläche weist riesige Krater und hohe Berge auf. Es gibt dort weder Luft noch Wasser. Darum kann auf dem Mond nichts wachsen. Nur Felsbrocken, Staub und Steine bedecken die Oberfläche des Mondes. Die Temperatur auf dem Mond schwankt zwischen $+120^{\circ}\text{C}$ und -130°C .

Der Mond ist 385'000 km weit weg von der Erde. Das ist fast zehnmal so viel wie der Umfang der Erde (40'000 km).

Am 20. Juli 1969 betrat der erste Mensch – sein Name war Neil Armstrong – die Mond-oberfläche. Mit einer Rakete waren die Astronauten dorthin geflogen, um Gesteins- und Staubproben auf die Erde zu bringen.

Der Mond braucht etwas mehr als 29 Tage, um einmal um die Erde zu kreisen. Das ist ungefähr ein Monat. Das Wort *Monat* ist aus dem Wort *Mond* entstanden.

Der Mond zeigt der Erde immer die gleiche Seite, sodass wir seine Rückseite nie sehen können. Der Mond wird von der Sonne beschienen, darum können wir ihn sehen.

